|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **An unserer Schule …** | **trifft nicht zu** | **trifft weniger zu** | **trifft eher zu** | **trifft zu** | **kann ich nicht ein-schätzen** |
| **Einstellungen / Kenntnisse** | … sind alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen willkommen. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … schätzen wir die Zusammenarbeit mit allen Erziehungsberechtigten wert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … sehen wir uns als ein lernendes System und entwickeln uns gemeinsam weiter. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … wird die aktive Mitwirkung aller am Schulleben Beteiligten gefördert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … sind innovative Ideen willkommen und werden ausprobiert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| ... wird schulische Arbeit an gemeinsamen Fortbildungstagen reflektiert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … ist Verschiedensein als Normalfall respektiert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| **Organisationsstruktur** | … werden neue Schülerinnen und Schüler eingeführt und begleitet. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … werden die Erziehungsberechtigten bei auftretenden Schwierigkeiten in die Lösungssuche eingebunden. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … werden Erziehungsberechtigte über die schulische Arbeit (z.B. Elternbriefe, Flyer, Homepage, Informationsabende, Feste) informiert. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kennen und nutzen Schülerinnen und Schüler ihr Mitwirkungsrecht (z.B. Klassenrat, SV, Schülerparlament). | □ | □ | □ | □ | □ |
| … kennen Kolleginnen und Kollegen die Entwicklungsziele der Schule. | □ | □ | □ | □ | □ |
| ... gibt es einen Rahmen, in dem die zukünftige Entwicklung der Schule zum Gesprächsgegenstand gemacht werden kann. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … gibt es einen Rahmen, in dem der Austausch über die Arbeit stattfinden kann (z.B. Fachkonferenzen, Hospitationen, Beratung). | □ | □ | □ | □ | □ |
| … findet Zusammenarbeit mit dem Ziel statt, ein möglichst gutes Arbeitsergebnis zu erreichen. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … sehe ich Inklusion als Bereicherung für unsere Schulkultur. | □ | □ | □ | □ | □ |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **An unserer Schule …** | **trifft nicht zu** | **trifft weniger zu** | **trifft eher zu** | **trifft zu** | **kann ich nicht ein-schätzen** |
| **Praxis** | … bin ich ansprechbar, auch wenn es um Konflikte geht. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … ermutige und ermögliche ich es meinem Kollegium, sich im Bereich der „kooperativen Lernformen“ stets weiterzuentwickeln. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … setze ich meine Kolleginnen und Kollegen stärkenorientiert ein. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … schaffe ich Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten innerhalb des Kollegiums. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … arbeite ich mit Erziehungsberechtigten und externen Stellen (z.B. Amt für Jugend und Familie, Musikschulen, Vereine) zusammen, die sich für die Schülerinnen und Schüler einsetzen. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … entwickele ich die nächsten geplanten Entwicklungsschritte partizipativ und transparent. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … gebe ich Unterrichtsmaterial gerne weiter und bekomme das Unterrichtsmaterial der Kolleginnen und Kollegen, das ich nutzen kann. | □ | □ | □ | □ | □ |
| … setze ich kooperative Lernformen in meinem Unterricht und in Sitzungen verschiedener Gremien ein. | □ | □ | □ | □ | □ |